

Anfragen bei Vergiftungsfällen

Der Freistaat Sachsen betreibt und finanziert gemeinsam mit den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen das **Gemeinsame Giftinformationszentrum in Erfurt (GGIZ)**. In diesem Zentrum beraten Ärzte bei Vergiftungsfällen rund um die Uhr **kostenlos** unter der **Telefon-Nr. (0361) 730 730**.

Die Beantwortung von ca. 14.000 Anfragen im Jahr 2001 durch das GGIZ macht deutlich, dass dieses Zentrum eine sehr gute Arbeit leistet und fachlich angenommen wird.

Leistungen der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin (**B-Gift Berlin**) bei

Praxis- und Klinikanfragen aus dem Freistaat Sachsen sind **nicht mehr kostenfrei**. Auf Grund seiner angespannten Haushaltslage ist das Land Berlin nicht mehr bereit, derartige Anrufe kostenfrei zu bearbeiten und wird in Zukunft der anfragenden Stelle eine Beratungspauschale von 77 Euro je Anruf in Rechnung stellen. Medizinische Einrichtungen aus dem Freistaat Sachsen sollten deshalb zukünftig bei Anfragen zu Vergiftungsfällen ausschließlich das Beratungsangebot des GGIZ in Erfurt nutzen.

gez. Dr. Bendas
Referent
Abteilung Gesundheitswesen
Sächsisches Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend und Familie